

Der Aufbau einer mittelalterlichen Stadt – Nürnberg als Beispiel

Bearbeitungsvorschlag 1: Selbstständige Bildanalyse

Kolorierter Holzschnitt mit Nürnberger Stadtansicht aus der Schedel'schen Weltchronik, Blatt 99v/100r (1493).

Aufgabe: Analysiere das Bild von Nürnberg und identifiziere dabei zentrale Elemente einer mittelalterlichen Stadt!

[Dieser Bearbeitungsvorschlag empfiehlt sich vor allem für fortgeschrittene Lerngruppen, die bereits gute Erfahrung mit der [Methodik der Bildanalyse](#) haben. Für die Bearbeitung sollten alle Recherchemöglichkeiten und ggf. zusätzliche Informationen zur Verfügung gestellt werden, um beispielsweise feststellen zu können, dass es sich beim zentralen, hochgelegenen Gebäudekomplex um eine Burg – nicht um ein Rathaus – handelt. Bei der Auswertung kann die Lehrkraft auf unterschiedliche Entstehungskontexte von Städten hinweisen, sodass nicht immer ein Rathaus zentraler Ausgangspunkt ist.]

Bearbeitungsvorschlag 2: Zuordnung von Elementen mit Einordnung

Das Bild zeigt einen kolorierten Holzschnitt mit Nürnberger Stadtansicht aus der Schedel'schen Weltchronik, Blatt 99v/100r (1493). Zentrale Bestandteile der mittelalterlichen Stadt werden auf dieser Ansicht deutlich.

Aufgaben:

1. Ordne die folgenden Elemente des mittelalterlichen Nürnbergs der Ansicht zu und beschreibe ihre Darstellung: Stadtmauer, Stadttore, Burg, Wehrtürme, Wohn- und Handwerkshäuser, Kirchen, Stadtgraben.
2. Erläutere die Bedeutung der Verteidigungsanlagen für die mittelalterliche Stadt!

[Diese vereinfachte Variante eignet sich vor allem für untere Klassenstufen und Lerngruppen, die noch keine oder nur wenig Berührung mit [Methoden der Bildanalyse](#) hatten. Die Beschreibung der bereits vorgegebenen Elemente soll hierbei einen ersten Zugang zur Bildquelle ermöglichen. Die Erläuterung der Funktion können sicher viele mit ihrem Allgemeinwissen um das Mittelalter und die Konflikte beantworten, jedoch schaden vorangegangene Unterrichtsstunden hierzu sicher auch nicht.]



NUREMBERGA